Protokoll

1. Außerordentliche Mitgliederversammlung

sculpture network e.V.

28. August 2020 um 11.00 Uhr via ZOOM Videokonferenz

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 11:10 Uhr eröffnet Otto Vogel (Vorsitzender) die Versammlung, die auf Englisch stattfindet. Er begrüßt die Teilnehmer sowohl in seinem als auch im Namen der anwesenden Vorstandsmitglieder: Cornelia Hammans, Sabine Schaedle, Yke Prins. Isabelle Henn fehlt entschuldigt, aber sendet allen Teilnehmern herzliche Grüße. Dasselbe gilt für Hartmut Stielow. Ralf Kirberg, nimmt in seiner Funktion als Mitglied des Curatorial Board an der Versammlung teil.

Die Versammlung wurde ordnungsgemäß und pünktlich einberufen gem. Artikel VII der Satzung. 39 Mitglieder sind anwesend.

Otto Vogel fragt, ob der Tagesordnung weitere Punkte hinzugefügt werden sollen. Es werden keine genannt.

Nina Gramüller erklärt die technische Durchführung der Zoom Videokonferenz.

TOP 2 Wahl eines Protokollführers

Otto Vogel schlägt Martina Fischer als Protokollführerin vor. Es gibt keine Einwände.

Martina Fischer wird zur Protokollführerin der Mitgliederversammlung gewählt.

TOP 3 Rücktritt des Vorstands

Otto Vogel stellt sich vor und übergibt an Cornelia Hammans.

Cornelia Hammans stellt sich vor und erläutert Fakten und Aktivitäten von sculpture network in 2019.

sculpture network hat 2019 viel erreicht. Der Jahresbericht mit allen Fakten und Zahlen wurde vor der Mitgliederversammlung an alle Mitglieder versendet.

- Ende 2019 hatte die Organisation 953 Mitglieder in 41 Ländern.
- sculpture network organisierte im Jahr 2019 insgesamt 14 Veranstaltungen in 21 Ländern, allesamt spannende Events, die eine fruchtbare Plattform für Vernetzung, kreativen Input und Gedankenaustausch boten. Mehr als 6.000 Menschen nahmen an diesen Veranstaltungen teil.
- Die redaktionellen Inhalte der Website wurden stark ausgebaut, ebenso wie die Such- und Filtermöglichkeiten zur Recherche
- Die Social-Media-Arbeit wurde weiter ausgebaut, insbesondere Instagram, wo mindestens zweimal wöchentlich Werke von Mitgliedern vorgestellt werden.

- Intensivierung der Zusammenarbeit mit Kunstmessen und großen Skulpturenveranstaltungen im Freien. Dies resultierte unter anderem in attraktiven Vorteilen für Mitglieder, wie z.B. ermäßigten oder kostenlosen Eintrittskarten. Zudem konnten wir für die Mitglieder von sculpture network exklusive Möglichkeiten zur Teilnahme an Ausstellungen erwirken.

Cornelia Hammans übergibt das Wort an Yke Prins, die sich vorstellt und die Herausforderungen skizziert, mit denen sculpture network aktuell konfrontiert ist.

- Im Jahr 2020 hat die Organisation einen fast vollständig neuen Vorstand bekommen.
- Der Vorstand musste mit neuem Personal im Büro arbeiten.
- Ralf Kirberg schied im Januar 2020 als Vorsitzender aus. Er hatte die Organisation im Jahr 2004 zusammen mit Hartmut Stielow gegründet und über 15 Jahre erfolgreich aufgebaut und finanziert. Mit seinem Ausscheiden verlor sculpture network perspektivisch auch die langjährige, wichtige finanzielle Unterstützung der Waldemar-Bonsels-Stiftung (WBS), die der Organisation über all die Jahre kostenfreie Büroflächen und administrative Entlastung geschenkt hatte. Ralf Kirberg hat Enormes für sculpture network geleistet und ließ es über die Jahre hinweg aufblühen. Ohne alternative Finanzierungsquellen kann die Organisation nicht weiterleben.
- Die Website und die IT-Infrastruktur von sculpture network wurden über einen Zeitraum von 3 Jahren (2016-2019) auf neue Füße gestellt. Zur Finanzierung und Durchführung dieses Projekts wurde die sculpture network service GmbH gegründet, deren Geschäftsführer André Kirberg ist. Das Projekt hat hohe Kosten verursacht, die u.a. über Lizenz- und Wartungsgebühren auf den Verein umgelegt werden sollen.
- Auf Grund von COVID19 musste das für Juni 2020 geplante Midsummer-Sculpture Festival abgesagt werden. Dasselbe gilt für das Internationale Forum, das für November 2020 in Malaga, Spanien geplant war.
- Viele Mitglieder haben auf Grund von COVID19 ihr komplettes Einkommen verloren und können daher ihren Mitgliedsbeitrag nicht entrichten oder haben ihre Mitgliedschaft zum Jahresende gekündigt.

Yke Prins übergibt an Sabine Schaedle, die sich vorstellt und die Zahlen von 2019 bis heute, eine Prognose für das Jahresende 2020 und einen Entwurf des Haushaltsplans 2021 und ein Cash Flow bis Ende 2020 darlegt.

- Der Jahresabschluss und der Jahresbericht 2019 des Vereins wurden neben der Einladung zu dieser außerordentlichen Mitgliederversammlung an die Mitglieder versendet. Zusätzlich zu diesen Informationen erläuterte Sabine Schaedle die Entwicklung von Schlüsselzahlen für die Jahre 2016 bis August 2020, die Prognose bis zum Jahresende 2020 und ein vorläufiges Budget für 2021.
- Der Verein konnte im Durchschnitt etwa 100 neue Mitglieder pro Jahr gewinnen. Leider verließen im Durchschnitt jedoch jedes Jahr mehr Mitglieder den Verein, entweder durch reguläre Kündigung oder durch Ausschluss wegen Nichtzahlung des Mitgliedsbeitrages.
- Deloitte & Touche, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die sculpture network's Buchhaltung pro bono seit 2004 prüft, hat den Jahresbericht 2019 erneut geprüft. Wir danken Deloitte für ihre anhaltende Unterstützung.
- 2019 gab es einen Anstieg der Personalkosten, da Mitarbeiter, die von der Waldemar-Bonsels- Stiftung bezahlt wurden die Stiftung verließen und die Nachfolger von dem Verein direkt bezahlt werden mussten. Um das Angebot des Vereins auf gleichem Niveau zu halten, ist der Vorstand überzeugt, dass der Verein 2 Vollzeitmitarbeiter benötigt.
- Die größte Veränderung innerhalb der Betriebsausgaben waren die Kosten für die IT-Plattform, das genutzte digitale System (Website, CRM und Event-Management) - insbesondere die Lizenz- und Wartungsgebühren.

- Aufgrund der unsicheren Situation/Zukunft des Vereins haben die beiden Angestellten Martina Fischer und Nina Gramüller fristgemäß gekündigt und werden Ende August 2020 ausscheiden.
- Der Cash Flow prognostiziert eine positive Cash-Position von EUR 30.000 bis EUR 40.000 für das Jahresende 2020.

Schlussfolgerung:

Derzeit hat der Verein keine gesunde finanzielle Situation und es werden negative Auswirkungen der Coronakrise zusätzlich zum Verlust der Unterstützung durch die Waldemar-Bonsels-Stiftung (WBS), die in all den Jahren sehr großzügig war, erwartet. Die Waldemar-Bonsels-Stiftung stellte insbesondere Managementkapazitäten (Gerhard Feigl und zuvor Isabelle Henn) dem Verein bis Oktober 2019 und Personal für tägliche Aktivitäten zur Verfügung. Auch die Büroräume wurden von der Waldemar-Bonsels-Stiftung bezahlt. Diese Unterstützung wurde 2019 eingestellt bzw. wird im Dezember 2020 enden.

Die GmbH, die 2016 gegründet wurde, um die langfristige Sicherung und Bereitstellung der Finanzierung des Vereins sculpture network e.V. zu sichern, deckte die Kosten für die Entwicklung und Wartung der von dem Verein genutzten IT-Infrastruktur/Plattform (CRM-System und Webseite). Sie organisierte auch die Kunstreisen in der Vergangenheit. Leider war das Projekt eine riesige Herausforderung und es benötigte mehr Zeit und Ressourcen als geplant. Es wurde 2019 fertiggestellt, wobei verbleibenden Arbeiten in 2020 abgeschlossen werden.

Sabine Schaedle eröffnete **die Frage-und-Antwort-Session** über das Q&A-Tool, das Chat-Tool und Video-Diskussion.

Während der Frage-und-Antwort-Session wurden Antworten und weitergehende Erklärungen zu einigen der größeren Kostenposten gegeben:

1. Kosten für Rechtsberatung (Verträge mit der GmbH über die Lizenz- und Wartungsgebühren für die Nutzung des IT-Systems, Fragen zu Insolvenz und Auflösung des Vereins).

2. Aufgaben des Vorstands (Vertretung des Vereins und seiner Mitglieder, die Mitglieder insgesamt sind die Eigentümer des Vereins und aller seiner Aktivitäten, daher muss der Vorstand verantwortungsvoll handeln und was im Rahmen der Rechtsstruktur möglich ist. Der Vorstand ist der gesetzliche Vertreter des Vereins. Die rechtliche Struktur des Vereins und die Verantwortlichkeiten sind in der Satzung des Vereins bzw. durch das deutsche Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) festgelegt). Der Vorstand unterzeichnet Vereinbarungen und ist daher persönlich haftbar, wenn er grob fahrlässig handelt.

3. Die Senkung der Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2020 wurde im Vorstand diskutiert, aber aufgrund hoher Bankkosten und eines enormen Verwaltungsaufwands verworfen.

4. Fragen zur **Gründung der sculpture network service GmbH**:

Das Risiko der IT-Investition liegt rechtlich bei der GmbH, die zu 52 % der Familie Kirberg und zu 48 % dem Verein gehört. Das IT-Projekt wurde von der Familie Kirberg finanziert und mit 84.000 EUR vom Verein (diese Investition wurde 2019 abgeschrieben).

Die Plattform wurde von der GmbH und externen Firmen mit Unterstützung von Personal des Vereins erstellt. In 2015/ 2016 wurde das Projekt vorbereitet und evaluiert unter Berücksichtigung der verfügbaren Marktoptionen. Aufgrund der Mitgliederstruktur des Vereins (unterschiedliche Länder, verschiedene Zahlungsmöglichkeiten) und gewünschten Anwendungen (Eventmanagement-Tool etc.) wurde die IT-Infrastruktur sehr komplex.

Am Ende lagen die Projektkosten über Budget aufgrund unvorhergesehener technischer und Datenmigrationsprobleme, aber innerhalb von Parametern eines solchen Projektes.

5. Jährliche IT-Kosten

Es gibt keinen unterzeichneten Vertrag, aber die GmbH erwartet Zahlungen. Die Ansprüche lauten auf 5.000 EUR pro Jahr für den Unterhalt und 12.000 EUR pro Jahr für die Nutzung (Lizenz). Es konnte keine Vereinbarung gefunden werden, keine der Alternativen war positiv genug für die Zukunft des Vereins.

Die Plattform ist notwendig für den Verein, um den Verein zu verwalten (insbesondere die Mitgliederverwaltung) und den Mitgliedern mit Dienstleistungen, Informationen etc. dienen zu können Eine neue Plattform von Grund auf neu zu entwerfen würde viel Zeit brauchen und wäre sehr kostspielig.

6. Die finanzielle Situation der SN ist nicht komfortabel, aber im Moment gibt es ausreichende Mittel (30.000 bis 40.000 EUR verbleiben auf den Bankkonten), die auch für einen Neustart verwendet werden können. Insolvenz ist im Moment kein Thema, Entweder wird für die Auflösung des Vereins gestimmt oder es kann ein Neubeginn erfolgen.

7. Weitere **Zuschüsse oder öffentliche Mittel bzw. Sponsoren** konnten aufgrund der rechtlichen Struktur des Vereins nicht gefunden bzw. realisiert werden (der Verein ist kein kommerzielles Unternehmen).

8. Neue Vorstandsmitglieder:

Helmut Pütz, der dem Vorstand bis 2017 angehörte, bot sich als neues Vorstandsmitglied an, um eine Zukunft für den Verein zu finden, vorausgesetzt, es gibt keine unbekannten Verbindlichkeiten aus der Vergangenheit.

Helmut Pütz stellte fest, dass es nur zwei Optionen gibt: 1. Liquidation (alles ist verloren) oder 2. ein Neustart des Vereins.

Die wichtigsten Vermögenswerte des Vereins sind seine Marke (das Logo und der Name) und seine Datenbank. Aufgrund von Datenschutzthemen (Allgemeine Datenschutzgrund verordnung) muss der Verein überleben. Helmut Pütz ist bereit zusammen mit anderen Mitgliedern bis zum nächsten Treffen mögliche Lösungen zu erarbeiten. Der Vorstand muss mindestens aus 2 Personen bestehen, sie können vom aktuellen Vorstand gewählt werden. Jedes Mitglied, das Mitarbeiten möchte, kann Helmut Pütz unter helmut.puetz@sculpture-network.org kontaktieren

Eine Stellenbeschreibung für Vorstandsmitglieder wird auf Anfrage zur Verfügung gestellt.

TOP 4 Neuwahlen des Vorstands

Dieser TOP entfällt, da sich niemand zur Wahl stellt.

TOP 5 Auflösung des Vereins

Da die für eine Abstimmung zur Auflösung des Vereins erforderliche Mehrheit heute nicht anwesend ist, können heute keine Entscheidung getroffen werden.

Die Mitglieder werden in Kürze die Einladung zu einer weiteren außerordentlichen Mitgliederversammlung am 3. Oktober 2020 erhalten.

Die 2. außerordentliche Mitgliederversammlung am 3. Oktober wird überflüssig, wenn sich bis

dahin ein neuer Vorstand bildet. Andernfalls muss die nächste Mitgliederversammlung über die Auflösung von sculpture network e.V. entscheiden.

TOP 6 Bestellung eines Liquidators

Die Bestellung eines Liquidators muss verschoben werden, bis klar ist, ob die Auflösung die einzige Möglichkeit ist. Mitglieder die Interesse haben die Funktion des Liquidators zu übernehmen, bittet Otto Vogel um Kontaktaufnahme.

TOP 7 Sonstiges

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Otto Vogel schließt die Sitzung um 13:30 Uhr und dankt allen Teilnehmern für ihr Erscheinen.

München, den 28.08.2020

Otto Vogel
Vorsitzender des Vorstands

Martina Fischer
Protokollführerin